



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne

- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de
11.10.2017/ad

An die Redaktionen:
Diepholzer Kreisblatt
Diepholzer Wochenblatt
KLÖNSCHNACK

Wagenfeld erhält weitere 180.000 Euro Kultusministerin Heiligenstadt übergibt Zuwendungsbescheid vor Ort

Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt konnte jüngst dem Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, Matthias Kreye, die erfreuliche Botschaft überbringen, dass das Land Niedersachsen den Umbau des ehemaligen Kindergartens in Wagenfeld zu einem neuen modernen Kindergarten mit zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe mit 180.000 Euro fördert. Hierzu war Heiligenstadt extra nach Wagenfeld gereist. Ebenfalls vor Ort war der Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Grant Hendrik Tonne.

Kreye zeigte sich sehr erfreut über den weiteren Zuwendungsbescheid und verwies darauf, dass die Gemeinde Wagenfeld nach Abschluss dieses Projektes insgesamt 125 zusätzliche Plätze im Krippen- und Kindergartenbereich vorweisen könne. So habe man in der Kita Pustebblume in Wagenfeld zum 1. Januar 2017 zwei neue Krippengruppen geschaffen, geplant sei in der Kita in Ströhen zum 1. Januar 2018 eine weitere Krippengruppe, sowie die nunmehr auch vom Land geförderte neue Krippengruppe zum 1. August 2018 im dann hoffentlich umgebauten Kindergarten in Wagenfeld-Neustadt. Für all diese Projekte habe die Gemeinde Wagenfeld entsprechende Fördermittel erhalten, so dass der jetzige Zuwendungsbescheid über 180.000 Euro insgesamt der dritte Zuwendungsbescheid mit einer Gesamtsumme von nunmehr 720.000 Euro ist.

Im gemeinsamen Gespräch tauschten sich Kreye und Heiligenstadt zu den deutlich angestiegenen Kosten, insbesondere im Bereich des Personals und der frühkindlichen Bildung, aus. Kreye verwies auf eine Verdoppelung der Kinderbetreuungskosten in den

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: nienburg@ghtonne.de

letzten Jahren, Heiligenstadt konnte dies aus ihrem Landesetat ebenso bestätigen. „Begonnen habe ich mit 485 Millionen Euro Ausgaben landesweit für die frühkindliche Bildung, aktuell sind wir bei 820 Millionen und wir nehmen bereits jetzt den Blick auf eine Milliarde an Landesgeldern für die frühkindliche Bildung“, betonte Heiligenstadt. Die nunmehr geplante Beitragsfreiheit in den Kindergartenjahren solle nach Ansicht von Ministerin Heiligenstadt wie auch von Landtagsabgeordneten Tonne so gestaltet werden, dass es keine zusätzliche kommunale Belastung gebe. „Wir werden unmittelbar nach der Wahl Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden aufnehmen und eine gemeinsame von allen Seiten getragene Lösung erarbeiten, wie die konkrete Umsetzung der Beitragsfreiheit aussieht. Sicher ist aber, die Beitragsfreiheit kommt“, betonte Tonne.

Beide Landespolitiker waren sich aber auch darin einig, dass in naher Zukunft mit den Kommunen über den Schlüssel der Landeszuwendungen an die Kommunen diskutiert werden müsse und auch eine Lösung gefunden werden müsse, wie man die Kommunen bei der so wichtigen Arbeit der frühkindlichen Bildung unterstützt. Aktuell zahlt das Land 52 Prozent der Betriebskosten für eine Krippe und 20 Prozent der Personalkosten für den Kindergarten. Hier solle weiter dran gearbeitet werden.

Kreye sprach in dem Zusammenhang den eigentlichen Grundkonsens an, dass die Betriebskosten zu je einem Drittel durch Eltern, Land und Kommunen getragen werden sollten. Die vom Land angestrebte Beitragsfreiheit für die Eltern dürfte nicht zu Lasten der Kommunen gehen. Das Land wäre hier aufgefordert, zwei Drittel der Betriebskosten für Kindergärten zu übernehmen und damit einen vollen Kostenausgleich für künftig entfallende Elternbeiträge sicherzustellen.

Die Kultusministerin lobte die Gemeinde Wagenfeld für den kraftvollen Ausbau der Plätze in der frühkindlichen Bildung. Der Ausbau von 188 Plätze auf 313 Plätzen in so kurzer Zeit sei eine bemerkens- und anerkennenswerte Leistung.